

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 03. Juni 2009



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Nathalie Dänzer
Philip Fröhlich
Peter Gisler
Sascha Grunder
Susan Jenny
Marion Zimmermann

Abgemeldet: Jeannine Tschupp

Protokollführung: Remo Müller

1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1930 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • WM-Qualis, Begleitung dieser Turniere sowie diverse Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesen Turnieren (Auswertungen, Startnummernvergabe, Abrechnung Startgebühren, usw.) • EO-Qualis, Begleitung dieser Turniere sowie diverse Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesen Turnieren • Regelmässige Aktualisierung der ARL • Layout-Überarbeitung von Reglementen • 10.05.09 erste Sitzung mit den Agility-Regionalinstruktoren • viele administrative Tätigkeiten <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint.</p>	Remo
3.	<p>Info zur letzten ZV-Sitzung</p> <p>Krankheitshalber konnte Remo Müller nicht an der ZV-Sitzung teilnehmen. Daher wurde ja auch die auf den 27.05.2009 festgelegte TKAMO-Sitzung auf heute abend verschoben. Aus diesem Grunde kann nichts zur letzten ZV-Sitzung gesagt werden, zumal das Protokoll noch nicht vorliegt.</p>	Remo
4.	<p>Stand / Entwicklung Lizenzen und Starts 2009</p> <p>Die Agility-Lizenzen und der Verkauf der Leistungshefte liegen praktisch bei den Zahlen der vorangegangenen beiden Jahre. Die Obedience-Zahlen</p>	Remo

	<p>stagnieren in etwa zum Vorjahr, sind im Vergleich zu 2007 aber dennoch rückläufig. Nachfolgend die detaillierten Zahlen gemäss Angaben des TKAMO-Sekretariats, Stand 16.05.2009, Stichtagsvergleich zu den Vorjahren):</p> <p>Agility-Lizenzen und Leistungshefte 2007 = CHF 150'700.-- Agility-Lizenzen und Leistungshefte 2008 = CHF 151'990.-- Agility-Lizenzen und Leistungshefte 2009 = CHF 154'925.--</p> <p>Obedience-Lizenzen und Leistungshefte 2007 = CHF 19'560.-- Obedience-Lizenzen und Leistungshefte 2008 = CHF 16'450.-- Obedience-Lizenzen und Leistungshefte 2009 = CHF 17'065.--</p> <p>Bei den Turnierstarts sieht es wie folgt aus (Auswertung nur für Agility, Stand 30.04.2009):</p> <p>Starts 2008 = Anzahl 10'349 = CHF 15'524.-- Starts 2009 = Anzahl 11'221 = CHF 16'832.--</p>	
<p>5.</p>	<p>Arbeits- und Pendenzenplanung, Demo des Tools</p> <p>Philip Fröhlich stellt die neuste Version des Tools zur Arbeits- und Pendenzenplanung der TKAMO vor.</p> <p>Das System ist grundsätzlich offen - alles ist sichtbar -, aber es kann gezielt auch nach den eigenen Pendenzen gesucht werden. Das System basiert auf einer Datenbank und kann via Internet abgefüllt werden. Der Zugang ist selbstverständlich passwortgeschützt.</p> <p>Das Tool hinterlässt beim gesamten Vorstand einen guten Eindruck. Es wird beschlossen, dass künftig mit diesem Tool gearbeitet wird.</p> <p>Ein Manual ist nicht erforderlich, da das System selbsterklärend ist. Im Moment existiert bereits eine Testversion. Die Vorstandsmitglieder sind angehalten, in den nächsten Wochen mit dem System zu experimentieren.</p> <p>Die Pendenzenplanung beginnt ab 01.07.09; alle TKAMO-Mitglieder werden ihren Pendenzen dort eintragen.</p> <p>Die Arbeit von Philip Fröhlich wird verdankt!</p>	<p>Philip</p>
<p>6.</p>	<p>WM- und EO-Qualis 2009, Rückblick</p> <p>Agility: Die WM- und EO-Qualis 2009 sind vorbei und die Nationalmannschaft sowie die Schweizer EO-Delegation stehen fest. Die 5 WM-Quali-Veranstaltungen fanden in Vilters, Fräschels und Lengnau statt, die beiden EO-Qualis in Kaiseraugst und in Lengnau. In Vilters und Fräschels wurde auf Kunstrasen gestartet. Der Boden aus Vilters gelangt sogar an der WM 2009 in Dornbirn zum Einsatz. Kurz zusammengefasst alles in allem gelungene Veranstaltungen. Einzig die letzte EO-Quali wurde durch erhebliche Verspätungen getrübt. Auf Grund der Verspätung stand die EO-Mannschaft erst relativ spät fest, sodass die Bekanntgabe nicht in dem Rahmen stattfinden konnte, der dem Ganzen würdig gewesen wäre. Viele Starter hatten zu diesem Zeitpunkt bereits die Heimreise angetreten;</p>	<p>Remo</p>

	<p>es waren fast nur noch die Qualifikanten anwesend.</p> <p>Die Verspätungen kamen zustande, da zahlreiche Teilnehmer es versäumt hatten, sich explizit beim Veranstalter für die zweite EO-Quali anzumelden, da sie davon ausgingen, wie bei den WM-Qualis automatisch für beide EO-Qualis angemeldet zu sein. Daher waren mehr Teilnehmer am Start, wie vom Veranstalter erwartet. Dies führte auch zu Verspätungen bereits bei der Startnummernausgabe.</p> <p>Die TKAMO beschliesst einstimmig, dass mit den EO-Qualis nächstes Jahr gleich verfahren wird, wie bei den WM-Qualis. Die Anmeldung / Bezahlung für beide EO-Qualifikationen erfolgt direkt bei der TKAMO, welche später mit dem Veranstalter abrechnet.</p> <p>Durch die TKAMO wird ein Bewertungsbogen erstellt, anhand dessen die einzelnen Etappen nach einem Punktesystem objektiv und sachlich beurteilt werden können. Besagte Auswertung erfolgt bis Ende Juli 2009. Infrastruktur und Veranstalter werden dabei getrennt bewertet. Diese Beurteilung soll unter anderem aufzeigen, wo künftig Verbesserungen angestrebt werden müssen. Auch soll die Bewertung aufzeigen, ob die einzelnen Lokalitäten grundsätzlich für die Ausrichtung von Quali-Läufen geeignet sind, oder eher nicht. Als Resultat wird ein Pflichtenheft / eine Checkliste für die Ausrichter erstellt (Zuständigkeit Peter Gisler). Die Auswertung erfolgt TKAMO-intern. Berücksichtigung finden auch die ausführlichen Rapporte des Juge Arbitre Martin Ramser.</p> <p>WM-Mannschaft: Insgesamt nahmen 142 Large-, 30 Medium- und 40 Small-Teams der Klasse 3 an den Qualifikationsläufen teil. Für die Nationalmannschaft nominiert wurden insgesamt 18 Teams zuzüglich dem Medium-Weltmeister-Team 2008 (Toni Zürcher). Die Mannschaft setzt sich aus 7 Large-, 6 Small- und 5 bzw. 6 Medium-Teams (inkl. Weltmeister Toni Zürcher) zusammen. Welches Team an der WM in Dornbirn letztendlich Einzel- und welches Mannschafts-Wertung laufen wird, muss durch die Nationalmannschaftsleitung noch bestimmt werden.</p> <p>EO-Mannschaft: An den EO-Qualiläufen nahmen insgesamt 107 Large-, 31 Medium- und 25 Small-Teams der Klassen 2 und 3 teil. Die gesamte EO-Crew besteht aus 36 Teams, davon 18 Large-, 9 Medium- und 9 Small-Teams. Alle laufen sowohl Einzel- wie auch Mannschaftswertung. Die einzelnen Mannschaften für die Teamwertung bestehen aus 3 - 4 Teams und generieren sich selber.</p> <p>Die TKAMO gratuliert den Teams, welche den Einzug in die Schweizer Nationalmannschaft bzw. ins EO-Team geschafft haben ganz herzlich und wünscht allen viel Erfolg.</p> <p>Im Übrigen bedankt sich die TKAMO ganz herzlich bei den Veranstaltern, aber auch bei den Teilnehmern für ihr überwiegend sportlich faires Verhalten. Ebenso wird die gute Arbeit der Juge Arbitre verdankt.</p>	<p>Alle</p> <p>Alle</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Alle</p>
--	---	---

	<p>Remo Müller erkundigt sich nach dem Stand der Vergütung der Startgebühren an die WM-Quali-Veranstalter. Ausserdem fragt er nach, wie es um die Rückerstattung der Startgebühren an einzelne Teilnehmer steht.</p> <p>Gemäss Nathalie sind die Rückvergütungen an den Veranstalter in Lengnau noch nicht erfolgt, da bislang keine Rechnung vorliegt. Die provisorische Vergütung an die anderen Veranstalter (200 Starter) ist erfolgt. Die Differenz wird in den nächsten Wochen ausgeglichen. Sobald die Rechnung von Lengnau vorliegt, wird sie ebenfalls bezahlt. Die Rückzahlungen an die Teilnehmer, welche mit ärztlichem Zeugnis / begründet nicht starten konnten, wurden ausgelöst.</p> <p>Gemäss einem Entscheid der „alten“ TKAMO müssen die Veranstalter der diesjährigen WM-Qualis keinen WM-Franken abliefern. Dies wird von der „neuen“ TKAMO als höchst unbefriedigend und unfair eingestuft, da genau die Teilnehmer der WM-Qualis vom WM-Franken profitieren. Dieses Jahr wurde demzufolge die volle Startgebühr von CHF 40.-- pro Teilnehmer an die Veranstalter überwiesen.</p> <p>Die TKAMO beschliesst einstimmig, dass im Zuge der generellen Überarbeitung des Pflichtenhefts für Veranstalter die Entschädigungen für Qualifikationen und SM-Veranstalter neu formuliert werden. Fest steht auf jeden Fall, dass <u>alle</u> Veranstalter die WM-Franken künftig bezahlen müssen.</p> <p>Teilnahme von TKAMO-Mitgliedern: Auch vier Mitglieder der TKAMO haben an den Qualifikationsläufen teilgenommen; alle 4 an den WM-Qualis (Marion Zimmermann, Philip Fröhlich, Sascha Grunder, Remo Müller), 2 davon zusätzlich an den EO-Qualis (Philip Fröhlich, Sascha Grunder). Je ein Mitglied konnte sich für die WM-Mannschaft bzw. die EO-Mannschaft qualifizieren (Remo Müller WM, Philip Fröhlich EO).</p> <p>Obedience: Die WM-Qualifikationen 2009 Obedience sind ebenfalls vorüber. Rückblickend betrachtet waren auch diese Veranstaltungen ein voller Erfolg. Insgesamt konnten sich 6 Teams für die Nationalmannschaft qualifizieren. Die TKAMO gratuliert diesen Teams ganz herzlich und wünscht ihnen schon jetzt viel Erfolg an der WM in Bratislava.</p>	<p>Remo</p> <p>Nathalie</p> <p>Remo</p> <p>Alle</p> <p>Remo</p> <p>Susan/Remo</p>
<p>7.</p>	<p>Einheitslizenz Agility / Obedience 2010</p> <p>Aus finanzieller Hinsicht hat die Einheitslizenz folgende Auswirkungen (Aufstellung gemäss TKAMO-Sekretariat, Stand der verkauften Lizenzen per Juni 2009):</p> <p>Insgesamt existieren per heute 102 aktive Doppellizenzen (Agility und Obedience). Folglich fallen derzeit 102 Obedience-Lizenzen à CHF 35.-- weg; Gesamtbetrag CHF 3'570.--. Gleichzeitig existieren 345 Lizenzen nur für Obedience. Ab 01.01.2010 kosten auch die Obedience-Lizenzen neu CHF 55.--. Bei heute CHF 35.-- ergibt dies Mehreinnahmen in der Höhe</p>	<p>Remo/Nathalie</p>

	<p>von CHF 6'900.--. Diese Mehreinnahmen abzüglich der Mindereinnahmen durch den Wegfall der Doppellizenzen ergibt unter dem Strich einen Überschuss von CHF 3'330.--. Diese Berechnung gibt natürlich nur den aktuellen Stand wieder und lässt uns erahnen, welche Auswirkungen die Einführung der Einheitslizenz in finanzieller Hinsicht haben dürfte.</p> <p>Nathalie stellt zur Diskussion, dass im Moment unterschiedliche Lizenz-Nummern und Leistungsbüchlein existieren. Sie stellt die Frage, wie das künftig gelöst werden soll/könnte.</p> <p>Das TKAMO-Sekretariat erhält den Auftrag, eine Beurteilung vorzunehmen, was verwaltungstechnisch sinnvoll ist – ob weiterhin mit mehreren Lizenz-Nummern pro Hund, oder nur noch mit einer Lizenz-Nummer pro Hund „gefahren“ werden soll/muss. Genau dieselbe Problematik stellt sich mit den Leistungsheften.</p>	
8.	<p>Agility-SM 2009 (Einzel)</p> <p>Die Agility-SM 2009 Einzel findet am 29./30.08.2009 im Hundesportzentrum "Rund um Hund" in Fräschels statt. Aktueller Organisationsstand:</p> <p>Für die Richterin Mia Laamanen ist die Reise gebucht, inklusive Hotel. Rolli Schiltz wird voraussichtlich mit dem Wohnmobil anreisen.</p> <p>Gemäss Angaben des Veranstalters ist alles im „Fahrplan“. Es findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.</p> <p>Der Juge Arbitre muss sich im Vorfeld mit dem Veranstalter absprechen, sich informieren lassen, die Interessen der TKAMO wahrnehmen und dafür sorgen, dass die Reglemente eingehalten werden. Der Juge Arbitre muss durch die TKAMO noch bestimmt werden. Entsprechende Gespräche durch den Richterobmann sind bereits im Gange.</p>	Marion
9.	<p>Beurteilung der hängigen Sanktionsverfahren</p> <p>Zwei hängige Sanktionsverfahren gegen Hundesportler werden durch die TKAMO abschliessend behandelt und beurteilt. Beide Hundesportler haben vom Recht Gebrauch gemacht, sich schriftlich zu den Vorwürfen zu äussern. Die Entscheide werden den betroffenen Hundeführern, aber auch den beschwerdeführenden Richtern schriftlich mitgeteilt.</p> <p>Remo Müller orientiert, dass im Zusammenhang mit der 2. EO-Quali 2009 in Lengnau erneut ein Richterrapport gegen einen Hundeführer eingegangen sei. Auch in diesem Falle wird ein Verfahren eröffnet, über welches anlässlich der nächsten TKAMO-Sitzung befunden werden muss.</p>	Remo/alle
10.	<p>Bewerbungen für WM-Qualis Agility 2010</p> <p>Es liegen bereits mehrere Bewerbungen für die Durchführung von WM-Quali-Etappen im Jahre 2010 vor.</p> <p>Unter anderem haben sich auch diesjährige Veranstalter wieder zur Ausrichtung beworben.</p> <p>Für die vorgenannten Quali-Veranstaltungen wird eine Bewerbungsfrist bis 15.08.2009 gesetzt. Es erfolgt eine Publikation im „Hunde“ und im „Cyno“,</p>	Marion Alle

	<p>mit Hinweis auf eine entsprechende Publikation auf dem TKAMO-Web.</p> <p>WM-Qualis Obedience 2010</p> <p>Es liegen ebenfalls bereits mehrere Bewerbungen zur Austragung von WM-Ausscheidungen im Jahre 2010 vor.</p> <p>Auch für diese Veranstaltungen wird eine Bewerbungsfrist bis 15.08.2009 gesetzt. Es erfolgt eine Publikation im „Hunde“ und im „Cyno“, mit Hinweis auf eine entsprechende Publikation auf dem TKAMO-Web.</p> <p>SM Obedience 2010</p> <p>Auch für die SM 2010 liegt bereits ein Bewerber vor. Die Bewerbungsfrist läuft ebenfalls bis 15.08.2009.</p>	<p>Susan</p> <p>Alle</p> <p>Susan</p>
<p>11.</p>	<p>Säumige Lizenzzahler (Vorgehen, Pflicht Veranstalter)</p> <p>Gemäss einer Liste des TKAMO-Sekretariats hatten insgesamt 50 Personen bis am 11.05.2009 ihre Lizenz für das Jahr 2009 noch nicht bezahlt. Dies, obschon sie dieses Jahr bereits gestartet sind. Selbst WM- und EO-Quali-Starter befinden sich auf dieser Liste! Durch das TKAMO-Sekretariat wurde ein entsprechendes Mahnschreiben verfasst.</p> <p>Remo Müller hält fest, dass die Lizenzen früher durch die Veranstalter anlässlich der Startnummernausgabe kontrolliert werden mussten (ebenso der SKG-Ausweis). Gemäss Pflichtenheft der Veranstalter sind die Veranstalter zu solchen Kontrollen verpflichtet. Das wirksamste Mittel gegen diese Unsitte ist, wenn Leute, die ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, an Turnieren nicht starten können. Dies setzt voraus, dass die Lizenzrechnungen bis spätestens 10. Januar des Jahres verschickt sind. Leute, welche ab 2010 jeweils bei Meetings nach dem 15. Februar keine gültige Lizenz vorweisen können, sind von der Veranstaltung auszuschliessen bzw. dürfen nicht zum Start zugelassen werden. Die bisherige Handhabung, wie bislang einen Start ohne Lizenz machen zu können, gilt weiterhin, jedoch nur bis zum 15. Februar.</p> <p>Die Veranstalter müssen mal wieder auf diese Pflicht aufmerksam gemacht werden. Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf dem TKAMO-Web.</p> <p>Remo Müller weist darauf hin, dass die Verantwortung für die Lizenz letztendlich beim einzelnen Sportler liegt. Bekommt er aus irgendeinem Grund keine Lizenzrechnung zugestellt, so liegt es an ihm, sich beim TKAMO-Sekretariat nach dem Verbleib zu erkundigen.</p> <p>Durch die TKAMO wird mit einer Gegenstimme beschlossen, dass die Lizenzen gemäss Pflichtenheft der Veranstalter künftig wieder durch die Veranstalter visuell geprüft werden müssen. Die Veranstalter sind auf Ihre Pflichten aufmerksam zu machen.</p> <p>Philip Fröhlich verlangt, dass man bei der SKG juristisch abklären lässt, ob man den Veranstaltern seitens der TKAMO eine Liste mit den bereits bezahlten bzw. nicht bezahlten Lizenzen zur Verfügung stellen kann; ob dies datenschutzmassig statthaft ist.</p>	<p>Remo</p> <p>Alle</p> <p>Philip</p>

<p>12.</p>	<p>Delegiertenkonferenz Frühjahr 2010</p> <p>Die SC OG Schwyzerland (AT Rothenthurm) hat sich angeboten, die DK 2010 am 14. März 2010 in Rothenthurm zu organisieren. Für dieses Angebot bedankt sich die TKAMO ganz herzlich!</p> <p>Grundsätzlich ist die TKAMO mit dem Angebot einverstanden. Die Voraussetzungen sind unter anderem Sitzplätze für mindestens 200 Personen sowie die technische Infrastruktur (Simultanübersetzung, Leinwand, Lautsprecheranlage, usw.). Die OG Schwyzerland wird gebeten, der TKAMO möglichst bald ein Kurzkonzept zu unterbreiten. Seitens der TKAMO wird ihnen Philip Fröhlich als Berater zur Seite gestellt.</p>	<p>Remo</p> <p>Alle</p>
<p>13.</p>	<p>Situation TKAMO-Website</p> <p>Bekanntermassen musste der Vertrag mit der jetzigen Webmasterin, Renate Madöry, aus finanziellen Gründen per 30.06.2009 aufgelöst werden.</p> <p>Renate Madöry hat der TKAMO ein verbessertes Angebot unterbreitet. Die TKAMO muss nun entscheiden, ob sie auf dieses Angebot eintreten will, oder sich in Zukunft anderweitig orientieren muss.</p> <p>Bestandesaufnahme: Die TKAMO-Website basiert auf HTML. Eine Aktualisierung ist einigermaßen einfach zu bewerkstelligen. Eine Komplettüberarbeitung ist im Moment kein Thema, da die TKAMO andere Prioritäten / dringendere Geschäfte zu erledigen hat.</p> <p>Die TKAMO beschliesst einstimmig, dass auch das neue Angebot die finanziellen Möglichkeiten der TKAMO für eine Web-Betreuung überschreitet. Wir bedauern diesen Entscheid und bedanken uns bei Renate ganz herzlich für ihren Einsatz. Wer die Website künftig betreuen wird, wird bis Ende Juni 2009 festgelegt.</p>	<p>Remo</p> <p>Alle</p> <p>Alle</p>
<p>14.</p>	<p>Diverses und Fragen</p> <p>Austragung Richtertagung 2010</p> <p>Es liegt eine Offerte zur Austragung der Richtertagung 2010 im Parkhotel Langenthal vor. Leider übersteigt die Offerte den Budgetbetrag deutlich. Daher muss nach einer anderen Alternative gesucht werden. Die Verantwortung dafür übernimmt Peter Gisler.</p> <p>Sponsoringkonzept Nationalmannschaften</p> <p>Durch die Nationalmannschaftsleitungen wurde gemäss Wunsch der SKG (Peter Rub) ein Sponsoringkonzept erstellt. Faiitan Würsch würde dieses gerne anlässlich der nächsten ZV-Sitzung dem ZV präsentieren. Peter Rub, Präsident SKG, wurde anlässlich der letzten ZV-Sitzung durch Fränzi Rüetschi, Geschäftsstellenleiterin SKG, über diesen Wunsch informiert. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Remo Müller bleibt am Ball.</p> <p>Bereinigung Agility-Reglement in Sachen Reifen</p> <p>Remo Müller erkundigt sich nach dem Stand der entsprechenden Reglementbereinigung. Wird gemäss Philip Fröhlich bis zur nächsten TKAMO-Sitzung erledigt.</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo/Philip</p>

	<p>Treffen Richterkommission / TKAMO</p> <p>Peter Kindle und Marco Mouwen haben wie bereits bei der letzten Sitzung festgehalten beim Präsidenten im Namen der Richterkommission Agility um ein Treffen nachgesucht. Es geht dabei um die Zukunft der Richterkommission, ob sie auch nach der Wahl des neuen Richterobmanns Bestand hat, wer der Richterkommission angehört, wer diese wählt, Kompetenzen und Pflichten, usw.</p> <p>Da die WM-Qualis nun vorbei sind, ist das Treffen noch diesen Monat vorgesehen. Remo Müller wird einen Termin mit den teilnehmenden Personen vereinbaren. Seitens der TKAMO gehören dem Gremium an: Remo Müller (Präsident), Peter Gisler (Richterobmann Agility), Philip Fröhlich (Vize-Präsident).</p> <p>Fragen: Es liegen keine weiteren Fragen vor.</p>	Remo
--	---	------

Ende der Sitzung um 2340 Uhr

Gächlingen, 17. Juni 2009
Remo Müller